

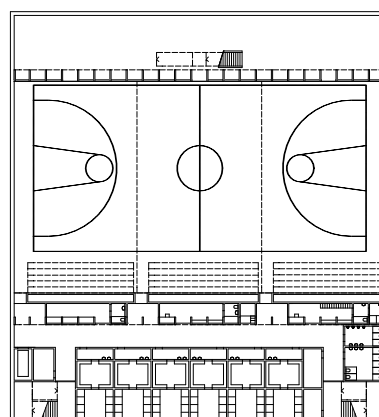
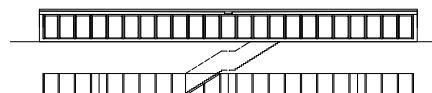
## Turnhalle Oberfeld Langnau, 2012

Der Neubau für die Sporthalle liegt flach im sanft geneigten Hang. Er lehnt sich volumetrisch der Massstäblichkeit der bestehenden Bauten an und spannt mit diesen ein kleinteiliges Zwischenraumgefüge auf.

Die Orientierung ist leicht ausgedreht, wodurch die Sporthalle ihre Eigenständigkeit vom streng orthogonalen Schulensemble beansprucht. Die Setzung ganz im Nordwesten des Areals belässt eine maximal zusammenhängende, unbebaute Allmendfläche.

Die flache, elegante Erscheinung der Sporthalle mit ihrer grosszügigen, gedeckten Eingangszone und der vorgelagerten ‚leeren‘ Fläche sind adressbildend für ihren öffentlichen Charakter. Die wichtigen Sichtbezüge bleiben weitgehend erhalten.

Die Architektur der Sporthalle Oberfeld ist als einfacher Zweckbau von pragmatischer Direktheit konzipiert. Die Dachfläche ist extensiv begrünt und wird über die Schultern entwässert. Die Befensterung und Lichtführung ist durch die strukturelle Konzeption gegeben. Nordseitig fällt indirektes Tageslicht in die Halle, die südseitig angeordneten Fenster werden durch Auskragungen des Daches beschattet.



ID  
Wettbewerb  
Kennzahlen  
Auftraggeber  
Architektur  
Holzbauingenieur  
Energiekonzept

078\_OLA  
2012  
Kosten CHF 13 Mio, Geschossfläche 3400 m<sup>2</sup>  
Gemeinde Langnau i.E.  
Patrik Linggi Architekten AG  
Pirmin Jung, Rain  
3-Plan Haustechnik, Winterthur